

Qualitätsbericht

Bewertungszeitraum 01.01.2022– 31.12.2022

Onkologisches Zentrum



Onkologisches Zentrum
Prof. Dr. med. Holger Hebart

Vertretung:
Dr. med. Erik Schlicht

Darmkrebszentrum
PD Dr. med. Jens Mayer

Vertretung:
Dr. med. Dirk Ewald

Brustkrebszentrum
Dr. med. Erik Schlicht

Gynäkologisches Krebszentrum
Dr. med. Erik Schlicht

Zentrum für hämatologische Neoplasien
Prof. Dr. med. Hebart

Zentrumskoordinatorin:
Yvonne Probst

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
2	Netzwerk	4
2.1	Kooperierende Kliniken	4
2.2	Externe Kooperationspartner	4
2.3	Internes Netzwerk	6
2.4	Selbsthilfegruppen	8
3	Qualitätsziele	9
3.1	Leitbild	9
3.2	Qualitätspolitik	9
3.3	Qualitätsziele	9
3.4	Strategische Ausrichtung	10
3.5	Psychoonkologie	10
3.6	Ernährungsberatung	10
3.7	Zertifizierungen und Kooperationen	11
3.8	SOP/ Dokumentenüberarbeitung	11
4	Personalressourcen	12
4.1	Fachärzte	12
4.2	Supportive Bereiche	12
5	Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	14
5.1	Veranstaltungen für medizinisches Personal	14
5.2	Tumorkonferenz	15
5.3	M&M-Konferenzen	16
6	Nennung der LL und Konsenspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet	17
7	Wissenschaftliche Publikationen 2022	17
8	Studienteilnahme	18

1 Einleitung

„Der Mensch steht im Mittelpunkt“. Das onkologische Zentrum des Stauferklinikums dokumentiert damit eine flächendeckende, wohnortnahe, umfassende Betreuung onkologischer Patienten im ambulanten und stationären Bereich auf wissenschaftlich anerkannten und dem jeweiligen Stand der medizinischen Forschung entsprechendem Niveau.

Durch die Vernetzung der Organkrebszentren mit den kompetenten Kooperationspartnern arbeiten alle an der Diagnostik und Therapie beteiligten Experten eng zusammen. Sie stellen dadurch eine optimale medizinische Versorgung von Krebserkrankungen sicher.

Das Angebot wird abgerundet durch eine hochmoderne Diagnostik und ein erweitertes Therapiespektrum:

- Hochauflösende Videoendoskopie und endoskopische Interventionen
- Virtuelle Coloskopie
- Sentinel-Lymph-Node-Diagnostik
- Modernste chirurgische Therapieverfahren inklusive Metastasenchirurgie
- Sämtliche klassische Chemotherapien sowie Therapien mit Antikörpern und Immuntherapie
- Diagnostik und Therapie nach aktuellem Stand der Technik und Wissenschaft
- Tumordokumentation im Verbund des onkologischen Schwerpunktes Ostwürttemberg (OSP)
- Studienzentrum: Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Studien
- Pathologische Diagnostik mit immunologischen und genetischen Analysen

Um den bereits sehr guten Versorgungsstand weiter zu verbessern, sind unsere Zentren nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (OnkoZert) sowie nach der DIN EN ISO 9001:2015 über den TÜV SÜD zertifiziert und unterliegen somit einer jährlichen Auditierung durch die Zertifizierungsgesellschaften.

Zertifiziert seit:

- 2004 Interdisziplinäre Brustzentrum Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
- 2007 Darmkrebszentrum Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
- 2009 Gynäkologisches Krebszentrum Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
- 2015 Onkologisches Zentrum
- 2022 Zentrum für Hämatologische Neoplasien

2 Netzwerk

2.1 Kooperierende Kliniken

OSP Ostwürttemberg (bis 01.04.2023)

Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, Klinikum Heidenheim, Ostalb Klinikum Aalen
<https://osp-ostwuerttemberg.de/osp/>

Universitätsklinikum Ulm

Comprehensive Cancer Center Ulm
Albert- Einstein- Allee 23
89081 Ulm
Zentrumssprecher
Prof. Dr. med. Stephan Stilgenbauer
Tel. 0731- 500 56056
E-Mail sekr.cccu@uniklinikum-ulm.de

Universitätsklinikum Tübingen

Comprehensive Cancer Center
Tübingen Stuttgart
Herrenberger Str. 23
72070 Tübingen
Zentrumssprecherin
Prof. Dr. Sara Brucker
Tel. 07071 29-85235
E-Mail ccc@med.uni-tuebingen.de

Universitätsklinikum Würzburg

Medizinische Klinik II
Josef- Schneider- Str. 2
970801 Würzburg
Prof. Dr. med. Hermann Einsele
Tel. 0931- 201 40001
E-Mail direktion_med2@ukw.de

UK Erlangen Fertiprotect

Universitäts-Endometriosezentrum Franken
und Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken
Universitätsstraße 21/23
91054 Erlangen
Tel: 09131 85-33524

2.2 Externe Kooperationspartner

Praxis für Hämatologie und Onkologie

Wetzgauer Str. 85
Am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
Prof. Dr. med. Holger Hebart
Tel. 07171-701 1217

Praxis für Humangenetik Stuttgart

Dr. med. Robert Hering
Reinsburgstrasse 13
70178 Stuttgart
Tel. 0711 – 231 99040

Kinderwunschpraxis Aalen

Dr. med. Rainer Rau
Weidenfelder Straße 1
73430 Aalen
Tel: 07361-62022
E-Mail: info@kinderwunsch-aalen.de

Mikrobiologie

Labor Prof. G. Enders und Kollegen MVZ
Dr. med. Thomas Regnath
Rosenbergstraße 85
70193 Stuttgart
Tel.: 0711- 63570
E-Mail: info@labor-enders.de

DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen gemeinnützige GmbH

Helmholzstrasse 10
89081 Ulm
Tel.: 0731-150-537

Hämatologisches Speziallabor

RMK Winnenden
Prof. Dr. med. Markus Schaich
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden
Tel. 07165 - 591 39240
E-Mail.: info@rems-murr-kliniken.de

Förderverein Onkologie Ostwürttemberg e.V.

Wetzgauer Str. 85
Am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
Prof. Dr. med. Holger Hebart
Tel. 07171-701 1302

Hospiz Schwäbisch Gmünd

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft
Buchstrasse 14
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. Büro 07171 – 999 344
Einsatztelefon 0170 – 29 42 316

Hospiz

St. Anna Ellwangen
Friedrich- Ludwig- Jahn Str. 10
73479 Ellwangen
Tel.: 07961- 882 430
E-Mail: hospiz@anna-schwestern.de

SYNLAB Labor für Pathologie Mutlangen

Wetzgauer Str. 85
Am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd

Tel. 07171- 30506

Sanitätshaus Medicenter (SMC)

An der Stauferklinik 2
73557 Mutlangen
Frau Manuela Funk
Tel. 07171- 40 40 07

Radiologie Ostalb

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft GbR
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
Wetzgauer Str. 85
73557 Mutlangen
Tel. 07171- 7770-10

Radio- Onkologie Nordwürttemberg

Standorte: Strahlentherapie Ostalb, Winnenden, Schwäbisch Gmünd
Weißenstein Str.39
73525 Schwäbisch Gmünd
Fr. Dr. Caterina Wimmer
Tel. 07171.1858790

2.3 Internes Netzwerk

Krankenhausapotheke Ostalb

Herr Dr. Jens Holtappels
Tel. 07171- 701 3202

Labor

Prof. Dr. med. Holger Hebart
Tel. 07171-701 1302

Transfusionsmedizin

Dr. med. Jens Vater
Tel.: 07171- 701 3100

Medikamentöse Onkologie (Tagesklinik)

Zentrum für Innere Medizin
Prof. Dr. med. Holger Hebart
Tel. 07171- 701 1302

Studienzentrale

Zentrum für Innere Medizin
Prof. Dr. med. Holger Hebart
Tel. 07171-701 1302

Ernährungsberatung

Frau Gisela Kriso
Tel. 07171 – 701 3403

Hämatologie und Onkologie

Zentrum für Innere Medizin
Prof. Dr. med. Holger Hebart

Tel. 07171 – 701 1302

Operative Onkologie

Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie

PD Dr. med. Jens Mayer

Tel.07171- 701 1602

Operative Gynäkologie

Abteilung für Frauenheilkunde

Dr. med. Erik Schlicht

Tel.07171- 701 1602

Palliativmedizin

Zentrum für Innere Medizin

Frau Dr. med. Heidrun Stumme

Tel. 07171- 701 1305

Physiotherapie

Frau Metzger

Tel. 07171- 701 2901

Psychoonkologie

Dipl. Psych. Frau Dr. Scheffold

Tel. 07171- 701 1326; Funk 1330

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Frau Olga Marra-Hillberger

Tel. 07171- 701 2222

Schmerztherapie

Abteilung für Anästhesiologie

Dr. med. Oliver Betz

Tel. 07171- 701 1702

Seelsorge

Herr Maier, kath. Tel.07171- 701 3031

Herr Palm, ev. Tel. 07171- 701 3032

2.4 Selbsthilfegruppen

Deutsche Ilco e.V.

Region Ostalb, Ulm, Bodensee
Härtsfeldstrasse 61
73432 Aalen - Waldhausen
Herr Gerhard Winkler
Ansprechpartner Stauferklinikum
Herr Anton Behringer
E.- Mail anton.behringer@gmx.de

Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse e.V.

Frau Katharina Stang
Ruhrstrasse 10/1
73616 Ludwigsburg
Tel. 07141- 41835
E- Mai geschaeftsstelle@teb-selbsthilfe.de

Leben ohne Magen

Hirschlandstrasse 197
73730 Esslingen
Herr Martin Fleischer
Tel. 0711- 90 740 826
E- Mail shg@lebenohnemagen.de

Offener Gesprächskreis für Frauen nach Krebs

Dahlienstraße 11
73563 Möglingen
Frau Elisabeth Stanislowski
Tel. 07174- 5918

SHG Leukämie und Lymphome Schwäbisch Gmünd

Dr. Hans Gruninger
E- Mail: vidohans.hwg@web.de

3 Qualitätsziele

3.1 Leitbild

Der Mensch steht im Mittelpunkt aller Bemühungen. Er soll alle notwendigen Behandlungsprozesse optimal aufgeklärt, betreut und zielgerichtet durchlaufen.

3.2 Qualitätspolitik

Früherkennung, Diagnostik, lokale und systemische Therapie sowie Nachbetreuung der Patienten sind Teile eines Gesamtkonzeptes, das nur durch eine fachübergreifende Kooperation tragfähig sein kann.

Die qualitative Optimierung der Versorgungskette ist erforderlich, um eine weitere Reduktion der Mortalität von Tumorpatienten zu erreichen. Durch gezielte Maßnahmen der Qualitätssicherung und durch regionale Kompetenzbündelung durch das Onkologische Zentrum kann eine hochwertige Versorgung von Patienten mit Tumoren gewährleistet werden.

Alle am Zentrum beteiligten Disziplinen bemühen sich kontinuierlich um die Optimierung der Zusammenarbeit, auch im Rahmen der regelmäßigen Qualitätszirkel. Die von uns angelegten Qualitätsmaßstäbe sollen für die Öffentlichkeit transparent sein.

Das Zentrum ist in regionale und überregionale Netzwerke eingebunden. Es ist insbesondere in den Onkologischen Schwerpunkt Ostwürttemberg integriert und arbeitet mit dem Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU), dem Comprehensive Cancer Center Tübingen- Stuttgart sowie dem Universitätsklinikum Würzburg zusammen.

Das Zentrum ist offen für die Kooperation mit Partnern, die an der Weiterentwicklung und Verbesserung der Patientenversorgung mit bösartigen Erkrankungen mitarbeiten wollen.

3.3 Qualitätsziele

Ziel des Zentrums ist es, in Kooperation mit den einzelnen Vertragspartnern, die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in der Behandlung von Krebspatient*innen zu verbessern und sich im Rahmen einer gemeinsamen Qualitätssicherung einer regelmäßigen Kontrolle zu unterwerfen. Nur so ist im Sinne des Benchmarkings ein Vergleich mit anderen deutschen Zentren für Tumorerkrankungen möglich.

Durch ständige Überprüfung und Verbesserungsmaßnahmen wollen wir uns kontinuierlich weiterentwickeln und ein zeitgemäßes Qualitätsniveau mit höchsten Maßstäben halten. Dies gewährleisten wir durch gezielte Maßnahmen der

Qualitätssicherung und durch eine transparente und effiziente Zusammenarbeit der Kooperationspartner des Zentrums.

Die Qualitätsziele (messbare Kennzahlen) werden im Rahmen des Managementreviews evaluiert und bewertet und entsprechende Maßnahmen bzw. neue Q-Ziele definiert.

3.4 Strategische Ausrichtung

Das Onkologische Zentrum will in den kommenden drei Jahren folgende Ziele erreichen:

- Erhöhung der Studienquote und Rekrutierung neuer Studien
- Etablierung weiterer interner Behandlungspfade und Leitlinien
- Neue Software für das Tumorboard und die Tumordokumentation
- Erweiterung um eine fünfte Onkologische Entität
- Zentralisierung der Onkologie
- DGP-Zertifizierung der Palliativstation (*Anerkennung besteht bereits*)

Das Thema Onkologie/ Onkologischer Schwerpunkt/ Standort Stauferklinikum war am 09.03.2022 in der Vorstandssitzung in Aalen, am 25.04. in Mutlangen im Fokus der Diskussion.

3.5 Psychoonkologie

Die Mitarbeiter der Psychoonkologie sind der Psychosomatik in Aalen unter Leitung von Dr. med. M. Fritzsch zugeordnet, die verantwortliche Oberärztin für den Standort Mutlangen ist Fr. Dr. med. Eva Scheffold. Eine durchgehende Kontinuität durch Urlaubs- und Krankheitsvertretung ist gewährleistet und die erforderlichen Supervisionen sind sichergestellt.

3.6 Ernährungsberatung

Im Qualitätszirkel tauschen sich die Mitarbeiterinnen (Diätassistentinnen) der Ernährungsberatung regelmäßig über Ihre Arbeit aus und entwickeln gemeinsam Strategien, um die Behandlung der Patienten weiter zu optimieren.

Feststellung im externen Audit:

Das Ernährungsscreening wird durch die Pflege auf Station durchgeführt. Die Konsile erfolgen über Mitarbeiter aus der Küche. Es werden schätzungsweise 3-4 Konsile am Tag durchgeführt. Eigene Räumlichkeiten stehen für die Ernährungsberatung leider nicht zur Verfügung

Maßnahmen:

Bei Auffälligkeiten im SGA Status während der ambulanten oder vorstationären Vorstellung werden sichtbare Maßnahmen eingeleitet. Die räumliche Situation bedarf noch Optimierung und bleibt Ziel für das Jahr 2023. Tumordokumentation/ Tumorboardanmeldung/ Protokollierung

Die ärztlichen Mitarbeiter äußerten, dass die Anmeldung sowie die Protokollierung der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz sehr viel Zeit- und Personalressourcen binden.

Check / Feststellung:

Bei genauer Betrachtung stellte sich heraus, dass die Anmeldung im Gesamtprozess aller beteiligten Berufsgruppen pro Patient mindestens 30 min in Anspruch nimmt. Die Protokollierung nochmals 10-15 Minuten (ca. 40 Patienten/ Woche). Ein nicht fortlaufendes Dokument erschwert die Tätigkeit zusätzlich.

Die Anmeldung für externe Kooperationspartner ist im Moment mit viel Aufwand verbunden.

Zudem fehlen Schnittstellen zum KIS System, was die Tätigkeit der Tumordokumentare deutlich erschwert.

Maßnahmen:

Nach intensiver Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung wurde nach einer Lösung gesucht. Im Januar 2022 soll eine Testversion einer neuen Software für die Tumordokumentation und Tumorkonferenz, für alle drei Kliniken, starten.

Da das Projekt ausschreibungspflichtig ist, hat sich der Projektstart auf 2023 verschoben. Es wurden für die Bereiche Hämatologie und Gastrointestinale Onkologie eine Interimslösung etabliert.

3.7 Zertifizierungen und Kooperationen

Im Klinikum wird ständig an der Optimierung und Verbesserung der Qualität gearbeitet.

Check / Feststellung:

Die Dysplasie Sprechstunde in der Gynäkologie soll zertifiziert werden und eine Kooperation mit einem FBREK- Zentrum wird angestrebt.

Ebenso ist die Zertifizierung unserer Studienzentrale in Planung.

Für die beratende Funktion in der Tumorkonferenz wird eine Kooperation mit einem weiteren Endokrinologen gesucht.

Maßnahmen:

- Die Strukturanforderungen für die Zertifizierung werden geprüft.
- Gespräche und Verhandlungen mit Kooperationspartnern werden geführt.

3.8 SOP/ Dokumentenüberarbeitung

SOPs (VA) und Formulare werden effektiv in Kleingruppen erstellt und im Qualitätszirkel vorgestellt und besprochen.

Verfahrensanweisungen 2021 (Auszug):

- VA 12 400 Cannabistherapie
- 12 400 Patienteninformation Teilnahme am Straßenverkehr
- 12 401 Erweiterter Antrag Cannabis im Stauferklinikum
- 12 402 Bestätigung medizinische Cannabiseinnahme
- VA 13 993 Aufnahme auf die Palliativstation
- 13 993 Warteliste Aufnahme Palliativstation

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten nicht alle Qualitätszirkel wie geplant stattfinden.

4 Personalressourcen

4.1 Fachärzte

Hämato-Onkologie:

- 5 Fachärzt*innen für Hämatologie und internistische Onkologie

Palliativmediziner:

- 9 Fachärzt*innen mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin (8 ZIM, 1 Gynäkologie)

Chirurgie:

- 3 Fachärzte für Allgemein- und Spezielle Viszeralchirurgie
- 4 Fachärzt*innen Viszeralchirurgie
- 2 Fachärztinnen für Allgemeinchirurgie

Gynäkologe:

- 6 Fachärzt*innen für Gynäkologie

Gastroenterologie:

- 5 Fachärzt*innen für Gastroenterologie

Pneumologie:

- 1 Facharzt für Pneumologie

Prüfärzte Studien:

6 Ärzt*innen ZIM und 2 Ärzt*innen Gynäkologie

Apotheke:

- 8 Apotheker*innen (6 VK, 2 TZ)
- Hohe Expertise auf dem Gebiet der Onkologischen Pharmazie

Pathologie:

- 2 Fachärzt*innen für Pathologie

Radiologie:

- 5 Fachärzt*innen für Radiologie und 3 Fachärzt*innen für Nuklearmedizin sind in der radiologischen Praxis in den Räumlichkeiten des Stauferklinikums tätig

Radioonkologie (Strahlentherapie Ostalb – Standort Schwäbisch Gmünd):

- 2 Fachärzt*innen für Strahlentherapie??????????
- 1 Facharzt für Radiologie und Nuklearmedizin
- (Entfernung zum Stauferklinikum 3,8 km)

4.2 Supportive Bereiche

Psychoonkologie:

- 6 Mitarbeiterinnen
- 1 Dipl. Psychologin Approbiert
- 6 Dipl. Psychologinnen davon habe 4 die Weiterqualifikation zur Psychoonkologin und die anderen zwei befinden sich in dieser Weiterbildung

Sozialdienst:

- 5 Mitarbeiter, verteilt auf 3,4 VK

- 2 Dipl. Sozial-Pädagoginnen
- 2 Dipl. Sozialarbeiterinnen
- 1 B.A. Soziale Arbeit, B.A. (Gesundheitsförderung)

Studiensekretariat:

- 7 Mitarbeiterinnen, alle sind im Besitz eines Study-Nurse-Zertifikates.

Onkologische Fachpflegekräfte:

- 8 Ausgebildete Fachpflegekräfte sowie 1 in Weiterbildung befindliche Pflegekräfte verteilt.
- Einsatz auf den hämato-onkologischen Schwerpunktstationen
- Eine wöchentliche Freistellung von 4 Stunden gewährleistet ausreichende Zeitressourcen zur Beratung der Patient*innen

Ernährungsberatung:

- 2,5 VK sind auf 4 Mitarbeiterinnen aufgeteilt.

Brückenpflege/ SAPV

- 9 Mitarbeiterinnen mit der Zusatzbezeichnung „Palliative-Care“

Palliativpflegekräfte:

- 39 Pflegekräfte mit der Zusatzbezeichnung/Zertifikat „Palliative Care“

Tumordokumentation:

- 3,3 VK auf 5 Mitarbeiterinnen aufgeteilt

Kunst-, Aroma-, Musiktherapie:

- Mehrere Mitarbeiterinnen mit hoher Expertise in o.g. Schwerpunkten

5 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

5.1 Veranstaltungen für medizinisches Personal

Der Fokus der Veranstaltungen hatte sich bereits im Jahr 2021 um und durch den Pandemieaspekt erweitert. Die Umstrukturierung der drei Standorte und die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung waren Thema in insgesamt 7 Regionalkonferenzen, die unter der Führung des Landratsamtes mit CA PD Dr. Mayer als Vertreter unserer Klinik, der Politik und der Kreisärzteschaft stattfanden. Hieraus resultierte unter anderem die Entstehung von insgesamt vier, interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppen mit nachfolgenden Schwerpunkten, die auch im Jahr 2022 zu den genannten Zeitpunkten aktiv waren:

- Nachwuchsgewinnung am 18.02.2022, 02.06.2022 und 29.09.2022
- Fachärztliche Versorgung mit Veranstaltungen in Tannhausen am 17.05.2022 und Gründung eines Gesundheitsnetzwerkes am 26.09.2022
- Hausärztliche Versorgung mit Versammlungen am 25.09.2022 und 28.10.2022
- Integriertes Versorgungskonzept mit einem Treffen am 30.03.2022 und der Gründung des MVZ Genossenschaft Schwäbischer Wald am 05.04.2022

Es bestehen des Weiteren eine Zusammenarbeit im Bereich Gesundheitsforschung mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd mit Treffen am 19.01.2022, 14.02.2022, 21.03.2022, 25.07.2022 und 07.11.2022 und mit der Hochschule Aalen mit Gründung eines Studiengangs Physician Assistant mit Schwerpunkt Chirurgie und Onkologie. Hier fanden vorbereitende Treffen am 17.01.2022, 10.02.2022 und 15.02.2022 statt, die in der Einführungsveranstaltung am 16.11.2022 gipfelten.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2022 war die Eröffnungsveranstaltung des Kloster Hospiz Schwäbisch Gmünd am 16.02.2022, die trotz Corona Einschränkungen interdisziplinär von Seiten der Klinik unterstützt wurde.

Veranstaltungen in und nahe an der Klinik

29.01.2022: Update Hämatologie
26.01.2022: Supervision SAPV
17.02.2022: QZ + Supervision SAPV
05.04.2022: Supervision SAPV
25.05.2022: Onkologischer Fachpflegetag
31.05.2022: Supervision der SAPV
10.07.2022: Patientenveranstaltung Darm Vorsorge
26.07.2022: Supervision Palliativstation
20.07.2022: Supervision + Team SAPV
21.09.2022: QZ + Team SAPV
22.09.2022: Supervision Palliativstation
27.09.2022: Supervision SAPV
19.10.2022: Update Onkologie, Hybridformat
24.10.2022: Supervision Palliativstation
19.11.2022: Palliativforum

Die technischen Voraussetzungen für virtuelle Konferenzen wurden verbessert, so dass viele Veranstaltungen in einem Hybrid Format stattfinden können.

Lenkungs-gremien

Die Lenkungs-gremien treffen sich mindestens 3x jährlich. Hier werden u.a Aktionspläne, Reviews und die Ergebnisse aus Befragungen und Bewertungen analysiert und aufgearbeitet.

Sitzungen des Lenkungs-gremiums:

18.01.2022 = OZ
08.03.2022 = HaesZ
12.05.2022 = DZ
13.09.2022 = OZ
14.09.2022 = DZ
19.10.2022 = DZ
08.11.2022 = OZ

In den stattgefundenen Sitzungen standen die Managementbewertung sowie zertifizierungsrelevante Themen im Zentrum, aber auch Harmonisierungsprozesse wie die Vereinfachung der Anmeldung und Protokollierung der Tumorkonferenzen auf dem Plan.

Qualitätszirkel

Qualitätszirkel verfolgen das Ziel, aktuelles Wissen zur Erkrankung und Behandlung von Krebserkrankungen auszutauschen, die Prozesse und Standards zu optimieren, sowie die berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit zu verbessern.

Termine der Qualitätszirkel:

17.02.2022: Qualitätszirkel OZ
14.04.2022: Qualitätszirkel DZ
16.05.2022: Qualitätszirkel DZ
07.07.2022: Qualitätszirkel OZ
06.10.2022: Qualitätszirkel OZ
17.11.2022: Qualitätszirkel HaeZ

5.2 Tumorkonferenz

Ein erklärtes Ziel des Onkologischen Zentrums ist die Vorstellung aller hämato-onkologischen Neuerkrankungen bzw. Patient*innen vor Therapiebeginn oder bei geplanter bzw. notwendiger Therapieänderung.

Tumorkonferenzen finden regelhaft am Dienstagnachmittag statt:

- 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr: GI-Tumore und „Allgemeine Onkologie“
- 15:30 Uhr bis 16:00 Mammakarzinome und gynäkologische Neoplasien
- 16:00 Uhr bis 16.20: Thorax-Onkologie
- 16.20 Uhr bis Ende (offen): Hämatologische Neoplasien

Für die einzelnen onkologischen Entitäten liegen spezifische Anmeldeformulare vor.

Niedergelassene Ärzte haben jederzeit die Möglichkeit, selbst Patienten zur Vorstellung in der Tumorkonferenz anzumelden bzw. selbst an der Konferenz teilzunehmen.

Dazu liegt ein spezifisches Anmeldeformular auf der Homepage des Stauferklinikums vor unter dem Pfad:

<https://www.stauferklinikum.de/medizin/zertifiziertezentren/onkologisches-zentrum>

Fallbesprechungen stationärer Patienten

Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022

Gesamt:	1566	Fälle
GI-Board:	468	Fälle
Allgemeine Onkologie:	185	Fälle
Frauenheilkunde:	401	Fälle
Lunge:	234	Fälle
Hämatologie:	210	Fälle

Fallbesprechungen von externen Krankenhäusern/Kooperationspartner

Fälle (alle Entitäten) 68

5.3 M&M-Konferenzen

M&M Konferenzen Onkologisches Zentrum 2022

10.01.2022: M&M Konferenz Viszeralchirurgie
07.02.2022: M&M Konferenz Viszeralchirurgie
07.03.2022: M&M Konferenz Viszeralchirurgie
15.03.2022: M&M-Konferenz OZ (gesamt)
04.04.2022: M&M Konferenz Viszeralchirurgie
02.05.2022: M&M Konferenz Viszeralchirurgie
30.05.2022: M&M Konferenz Viszeralchirurgie
01.06.2022: M&M-Konferenz HaeZ
11.07.2022: M&M Konferenz Viszeralchirurgie
19.09.2022: M&M Konferenz Viszeralchirurgie
22.11.2022: M&M-Konferenz OZ (gesamt)
05.12.2022: M&M-Konferenz HaeZ

Neben den abteilungsinternen M&M-Konferenzen der chirurgischen und der gynäkologischen Klinik sowie des Zentrums für Innere Medizin (bzw. Zentrum für Hämatologische Neoplasien) findet zweimal jährlich eine interdisziplinäre M&M-Konferenz des Onkologischen Zentrums statt.

Hier werden von jeder der teilnehmenden Abteilungen Fälle vorgestellt, in denen es zu Komplikationen gekommen ist, bzw. Fälle, anhand derer Verbesserungsvorschläge für Diagnostik und Therapie erarbeitet werden können. Dabei wird darauf geachtet, dass gemäß den Anforderungen der DKG, alle Patient*innen, die perioperativ, -therapeutisch verstarben, in der Konferenz vorgestellt und besprochen werden. Separate Anmeldeformulare für die M&M-Konferenzen sind vorhanden. Eine spezifische Fallliste wird vor der jeweiligen Konferenz erstellt und frühzeitig an alle beteiligten Kliniken und Institutionen verschickt, damit eine entsprechende Vorbereitung möglich ist.

6 Nennung der LL und Konsenspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet

Prof. Dr. med. Hebart ist aktiv an der Leitlinienerstellung der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) beteiligt.

Er ist zudem Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der DKG-zertifizierten Darmzentren (ADDZ):

Referenzen:

- <https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/colonkarzinom/@@guideline/html/index.html>
- <https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/rektumkarzinom/@@guideline/html/index.html>

7 Wissenschaftliche Publikationen 2022

1. Preinfection laboratory parameters may predict COVID-19 severity in tumor patients. *Kiani A, Roesch R, Wendtner CM, Kullmann F, Kubin T, Südhoff T, Augustin M, Schaich M, Müller-Naendrup C, Illerhaus G, Hartmann F, Hebart H, Seggewiss-Bernhardt R, Bentz M, Späth-Schwalbe E, Reimer P, Kaiser U, Kapp M, Graeven U, Chemnitz JM, Baesecke J, Lambertz H, Naumann R.* Cancer Med. 2022;10:4424-4436
2. Kinetics of Renal Function during Induction in Newly Diagnosed Multiple Myeloma: Results of Two Prospective Studies by the German Myeloma Study Group DSMM. *Bachmann F, Schreder M, Engelhardt M, Langer C, Wolleschak D, Mügge LO, Dürk H, Schäfer-Eckart K, Blau IW, Gramatzki M, Liebisch P, Grube M, Metzler I, Bassermann F, Metzner B, Röllig C, Hertenstein B, Khandanpour C, Dechow T, Hebart H, Jung W, Theurich S, Maschmeyer G, Salwender H, Hess G, Bittrich M, Rasche L, Brioli A, Eckardt KU, Straka C, Held S, Einsele H, Knop S.* Cancers 2022;13:1322
3. Nintedanib plus mFOLFOX6 as second-line treatment of metastatic, chemorefractory colorectal cancer: The randomised, placebo-controlled, phase II TRICC-C study (AIO-KRK-0111). *Ettrich TJ, Perkhofer L, Decker T, Hofheinz RD, Heinemann V, Hoffmann T, Hebart HF, Herrmann T, Hannig CV, Büchner-Steudel P, Güthle M, Hermann PC, Berger AW, Seufferlein T.* Int J Cancer. 2022;148(6):1428-1437

8 Studienteilnahme

Nr.	Indikation	Phase	Name	Eudra CT-Nr.	LKP /Sponsor/CR O	Therapie	Pat
1	MPN	NA	GSG-MPN-Register	NA	Uni Ulm	Register	2
2	Neu diagnostiziertem High-risk-MDS (Higher-risk-MDS)	3	M15-954 VERONA	2020-000744-55	AbbVie	Venetoclax mit Azacitidine	0
3	aufgrund von MDS	3	COMMANDS ACE-536-MDS-002	2017-003190-34	Sponsor: Celgene, USA (BMS)	Luspatercept (ACE-536) im Vergleich zu Epoetin alfa	0
4	MDS	NA	Registerstudie zu Patientencharakteristika, biologischem Erkrankungsprofil und klinischem Verlauf bei MDS	NA	Döhner, Ulm?	Register	23
5	AML	NA	Registerstudie zum biologischen Erkrankungsprofil und klinischen Verlauf bei der AML: Das AMLSG Biology and Outcome (BiO)-Projekt	NA	PD Dr. Richard F. Schlenk/AMLSG/Uni Ulm	Register	19
6	Neu diagnostizierte AML mit intermediärem bzw. ungünstigem genetischen Risiko	3	AMLSG 30-18	2018-002678-34	Dr. Verena Gaidzik / Prof. Paschka/Uni Ulm	Daunorubicin + Cytarabin intensivierte Standardchemotherapie vs. Chemotherapie mit CPX-351 (Vyxeos)	1
7	Myelofibrose - kein Fendratinib Slot mehr frei	3	M20-178 TRANSFORM 2	2020-000557-27	AbbVie Pharma	Navitoclax in Kombination mit Ruxolitinib	0

Nr.	Indikation	Phase	Name	Eudra CT-Nr.	LKP /Sponsor/CR O	Therapie	Pat
						vs. Best available Care	
8	Myeloproliferative Neoplasie-assoziierte Myelofibrose unter JAK2-Inhibitor-Therapie mit Notwendigkeit von Bluttransfusionen	3	ACE-536-MF-002 INDEPENDENCE	2020-000607-36	Celgene/BMS/PPD	Luspatercept (ACE-536) vs. Placebo	1
9	Myelofibrose (PMF, PostPV-MF, Post-ET-MF) (TP53WT-Patienten), relapsed oder refraktär auf eine JAK-Inhibitor-Therapie	2/3	KRT-232-101 BOREAS	2018-001671-21	Kartos Therapeutics/Parexel, formerly PRA	Part A: KRT-232 Part B: KRT-232 vs. BAT (Hydroxyurea, Chemotherapie, Supportivtherapie)	0
10	Erstdiagnose eines Hodgkin Lymphoms , fortgeschritten, klassisch	3	HD21	2014-005130-55	Prof. Borchmann/Uni Köln	BEACOPP esc. Vs. BrECADD	0
11	Pat. unter und bis 65 Jahren mit bisher unbehandeltem Non-Germinal Center large B-Zelllymphom	3	ACE-LY-312 ESCALADE D8227C00001	2019-001755-39	Acerta Pharma	Acalabrutinib in Kombination mit Rituximab, Cyclophosphamid, Doxorubicin, Vincristin und Prednisolon (R-CHOP)	0
12	Neu diagn., diffus großzelliges B-Zell-Lymphom , high-intermediate und high-risk	3	MOR208C310 FRONTMIND	2020-002990-84	MorphoSys AG	Tafasitamab plus Lenalidomid in Verbindung mit R-CHOP vs. R-CHOP	0
13	Rezidiertes oder refraktäres B-Zell-Non-Hodgkin-Lymphom	2	REGENERON R1979-ONC-1625 ELM-2	2017-002139-41	Regeneron Pharma, NY, USA	RGN1979, REGN1979 (anti-CD20 x anti-CD3 bispezifischer Antikörper)	1
14	ALL	NA	GMALL-Register	NA	Med Uni Frankfurt - Studienzentrale GMALL	Register	1

Nr.	Indikation	Phase	Name	Eudra CT-Nr.	LKP /Sponsor/CR O	Therapie	Pat
15	CLL	Na	CLL-Registry	Na	Deutsche Studiengruppe CLL	Register	4
16	Bisher unbehandelte Patienten mit High risk (17p-Deletion, TP53-Mutation oder komplexem Karyotyp) CLL	3	CLL16	2020-004360-26	Uni Köln/CLL-Studiengruppe	Acalabrutinib, Obinotuzumab und Venetoclax (GAVe) im Vergleich zu Obinotuzumab und Venetoclax (Gve)	0
17	Unbehandelte CLL	3	CLL17	2019-003854-99	DCLLSG	Ibrutinib Monotherapie vs. fixed-duration Venetoclax plus Obinotuzumab vs. fixed-duration Ibrutinib plus Venetoclax	1
18	CLL, rezidivierend	2	M20-356 (RevenGe)	2021-001-037-39	Abbvie	Venetoclaxbasierte Wiederbehandlung, Obinotuzumab	0
19	CLL	NIS	VeRVe-Studie (P17-132) (VenetoclaxRealValuE)	NIS	Abbvie	Venetoclax Einschluss nur vor Start der Therapie möglich	0
20	Unbehandeltes follikul. Lymphom (FL) und hohe Tumorlast	2	ALTERNATIV E-C	2018-004038-13	Sponsor: Klinikum d. Universität München, LKP: Dr. Ch. Schmidt	Chemotherapie-freie Kombination des i.v.-PI3K-Inhibitors Copanlisib in Kombination mit Obinotuzumab	1
21	Haarzell-Leukämie		NHL 3 - 2004		Uni Gießen	Cladribin	0
22	Morbus Waldenström	3	CZAR-1	2018-003526-88	Prof. Buske/Uni Ulm	Carfilzomib in Kombination mit Ibrutinib vs. Ibrutinib allein	2

Nr.	Indikation	Phase	Name	Eudra CT-Nr.	LKP /Sponsor/CR O	Therapie	Pat
23	Marginalzonenlymphom	2	COUP-1	2017-003150-16	Uni Ulm	Copanlisib, Rituximab	5
24	RRMM	NIS	IONA - OBS16577	NIS	IQVIA	Isatuximab (Sarclisa) in combination with pomalidomide and dexamethasone or with carfilzomib and dexamethasone	0
25	Multiples Myelom, behandlungsbedürftig	NA	Myeloma Registry Platform MYRIAM iOM-060331	NA	ioMedico	Register	0
26	Seltene maligne Lymphome der Schilddrüse und Nebenschilddrüse	NA	Datenbank für seltene maligne Lymphome der Schilddrüse und Nebenschilddrüse	NA	Fassnacht/Kroiß/Köhler/Würzburg, München/	Register	1
27	HER2 Negative advanced or metastatic gastric, Gastro-oesophageal Junction or oesophageal Adenocarcinoma, pd-I1 pos with a cps > 5	NA	INGA - CA209-8EC	NA	BMS	Nivolumab	1
28	Fortgeschrittenes oder metastasiertes Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs, bei Patienten, die nicht auf eine palliative Chemotherapie (Erstlinientherapie) angesprochen haben	2/3	RAMIRIS AIO-STO-0415	2015-005171-24	Prof. Lorenzen/IKF/IKF	Ramucirumab plus Irinotecan/Leucovorin/5-FU vs. Ramucirumab plus Paclitaxel	1 SF

Nr.	Indikation	Phase	Name	Eudra CT-Nr.	LKP /Sponsor/CR O	Therapie	Pat
29	Dickdarmkrebs im Stadium II, nach ctDNA-Bestimmung	3	CIRCULATE AIO KRK 0217	2018-003691-12	Uni Dresden	Adjuvante Therapie; Capecitabine	2
30	Metastasiertes kolorektales Karzinom (RAS Wildtyp), bei Patienten, die auf eine Erstlinien-Behandlung mit FOLFIRI + Cetuximab ein Ansprechen zeigten	3	FIRE-4 AIO KRK-0114	2014-003787-21	Prof. Heinemann/L MU/Clinassess	Cetuximab (Reexposition), FOLFIRI	0
31	MSI-high or MMR-deficient stag III colorectal cancer ineligible for oxaliplatin-based chemotherapy	2	ANTONIO - AIO-KRK-0220	2020-002715-21	AIO	Perioperative/ Adjuvant atezolizumab with or without the immunomodulatory IMM-101	0
32	MRT-definiertes Mittel- und Hoch-Risiko- Rektumkarzinom	3	ACO/ARO/AIO -18.1	2018-000876-14	Prof. Rödel/Uni Frankfurt/IKF	Kurzzeit-Radiotherapie vs Radiochemotherapie, gefolgt von konsolidierender Chemotherapie (FOLFOX6 oder CAPOX) und selektivem Organerhalt oder Watch and Wait	3
33	Lokal fortgeschrittenes Rektumkarzinom mit niedrigem Risiko für lokales Versagen	3	ACO/ARO/AIO -18.2 AIO-KRK-0319	2018-001356-35	Prof. Hofheinz/Uni Heidelberg/IKF	Präoperatives FOLFOX vs. postoperative, risikoadaptierte Chemotherapie	0
34	COVID	3	COVIC-19-G	2021-006621-22	Blutspendedienst/Uni Ulm /Alcedis	Fremdplasma	5
35	HR-positiver, HER2-negativer Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium, in der	NIS	PERFORM	NIS	Pfizer Pharma GmbH	Endokrin-basierte Palbociclib-Kombinationstherapie	1 und 1 SF

Nr.	Indikation	Phase	Name	Eudra CT-Nr.	LKP /Sponsor/CR O	Therapie	Pat
	Erstlinienbehandlung						
36	Mammakarzinom	NA	NOGGO B7 AXSANA	NA	NOGGO AG Mammakarzinom	Register	1
37	Mammakarzinom mit Hirnmetastasen	NA	BrainMet, BMBC (Brain Metastases in Breast Cancer Network Germany)	NA	BGB GermanBreast Group	Register	0
38	Mamma- und Ovarialkarzinom	NA	BrandoBIO	NA	Uni Ulm	Register	40
39	Platinsensitives, rezidiertes, hochgradig seröses epitheliales Ovarial-, Eileiter- oder primäres Peritonealkarzinom	NIS	ZEJULA PASS(3000-04-001)	NIS	Tesaro Inc.	Erhaltungstherapie mit ZEJULA® (Niraparib)	2
40	Gynäkologische Sarkome	NA	NOGGO RU1 REGSA	NA	NOGGO AG Zervixkarzinom & Endometriumkarzinom und uterine Sarkome	Register	0
41	Primäre gynäkologische Tumore (Eierstock, Gebärmutter, Gebärmutterhals, Vulva) , keine ZNS-Metastasen	NIS	NOGGO S18 EmRISK	NIS	NOGGO AG Supportive Therapien	Geplante Chemotherapie für mindestens 3 Zyklen, adjuvant und neoadjuvan	0
42	Ovarialkarzinom-Rezidiv	NIS	NOGGO S15 FraStRoc	NIS	Dr. Radoslav Chekerov, Berlin/NOGGO /Alcedis	Chemotherapie	0